

Carl-Miele-Berufskolleg

Minister gibt Rückenwind für 25. ZDI-Zentrum

Von unserem Redaktionsmitglied SIEGFRIED SCHEFFLER

Gütersloh (gl). Das Gesicht von Professor Andreas Pinkwart hat Bände gesprochen, als er am Donnerstag die Aula des Carl-Miele-Berufskollegs betrat. Freudenstrahlend gründete der NRW-Innovationsminister das landesweit 25. ZDI-Zentrum zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses.

ZDI steht für Zukunft durch Innovation. Und dass aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren Mitarbeiter gerade im technischen Bereich gesucht würden, betonte der gastgebende Schulleiter Heinz-Andreas Driftmeier bei seiner Begrüßungsrede ganz besonders. „Pro Mint GT Kreis Gütersloh“ heißt das neue Zentrum – ein Name, der von Schülern der Matthias-Claudius-Gemeinschaftsschule Rheda-Wiedenbrück erdacht und mit 200 Euro für die Klassenkasse belohnt wurde. „Mint“-Fächer, das sind Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Dafür Kinder und Jugendliche möglichst früh zu begeistern und Talente in diesem Bereich zu fördern, ist das Ziel des neuen Gütersloher ZDI-Zentrums. „Das Interesse der Schulen aus den 13 Kommunen des Kreises an den Angeboten ist groß“, stellte Dr. Andrea Kaimann von Pro Wirtschaft GT fest. Deshalb sei bereits ein Ferienpro-

gramm in Planung. Den Vertretern der 27 Initiatoren und Partner des Zentrums aus Politik, Wirtschaft und Bildung rief sie zu: „Gestalten Sie mit!“

Eine Bitte, der in den meisten Fällen längst nachgegeben wird. „Wir pflegen viele Kooperationen mit weiterführenden Schulen, und eine große Anzahl von Top-Schülern bewirbt sich bei uns“, sagte Gerd Hoppe, Mitglied des Vorstands des Unternehmens Beckhoff Automation. Das Vorstandsmitglied begrüßte den „prominenten Rückenwind“ aus Düsseldorf, und der gab das Kompliment sofort zurück. „Hier im Kreis Gütersloh ist eine tolle Vorarbeit geleistet worden.“ Wichtig sei, so der Innovationsminister, dass die gemeinschaftliche Offensive nachhaltig wirke. Die startete im Übrigen im Jahr 2006. Nach dem Gütersloher Etappenziel sollen bis zum Jahresende noch sieben ZDI-Zentren hinzukommen.

„Die Mint-Disziplinen eröffnen viele Chancen“, so der Minister. Denn Menschen, denen diese Themen bereits in der Schule Spaß machten, seien in ihrem späteren Beruf zufriedener und motivierter. „Entscheidend ist, bei Kindern die Neugier zu wecken“, sagte Andreas Pinkwart (FDP). Und neugierig war der Politiker selbst, als er durch die Begleitausstellung ging, wo Schüler aus dem Kreis unter anderem solarbetriebene Bobcycars, Industrieroboter und chemische Experimente vorführten.



Mit Interesse schaute sich Minister Andreas Pinkwart die Begleitausstellung an. Hier ließ er sich von (v. l.) Helen Schröder (Städtisches Gymnasium), Noah Jacobtorweihen und Leon Bußmeyer (beide Elly-Heuss-Knappschule) ihr Modellbahnbau-Projekt erklären.



Zertifiziert: Minister Andreas Pinkwart schaute sich die Urkunde ganz genau an, mit der das 25. ZDI-Zentrum seiner Bestimmung übergeben wurde.



Sieger Namenswettbewerb: (v. l.) Lehrer Thomas Koch, Johannes Mettenmeyer und Emel Latifova sowie Andreas Pinkwart und Dr. Andrea Kaimann.



LWL 12.500 Euro für Kulturdenkmäler

Kreis Gütersloh (gl). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) hat im vergangenen Jahr die Pflege von Kulturdenkmälern mit mehr als 240.000 Euro gefördert. Wie LWL-Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Thale im Kulturausschuss in Herne mitteilte, profitierten im vergangenen Jahr 109 Denkmäler in den westfälischen Kreisen und kreisfreien Städten von den LWL-Zuschüssen, die im Bereich zwischen 180 und 10.000 Euro lagen.

Im Kreis Gütersloh hat der LWL die Pflege von sieben Kulturdenkmälern mit 12.500 Euro gefördert. Damit unterstützte er Instandhaltungs- beziehungsweise Restaurierungsarbeiten an Objekten in Rheda-Wiedenbrück (Ziegelei Eusterbrock, Haus Ottens, Bürgerhaus), Langenberg (Scheune), Harsewinkel (Abtei Marienfeld) und Gütersloh (Wohnhaus, Martin-Luther-Kirche).

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Freitag, 7. Mai 2010

Berufsinformationsbörse: 11 bis 18 Uhr, Stadthalle Gütersloh.

Freundeskreis Graftschaft Glatz: Plapperstunde ab 16 Uhr im Bürgerzentrum Alte Volksschule in Rietberg-Neukirchen.

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht heute in Harsewinkel, Werther, Borgolzhausen und Versmold. Weitere Kontrollen sind auch an anderen Orten möglich. Ärztlicher Notdienst: Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 19292, abends und nachts. Augenärztlicher Notdienst: ☎ 0521/19292.

Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher Notdienst: ☎ 0521/19292. Notarzt/Rettungsdienst: Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112, rund um die Uhr.

Psychosozialer Krisendienst: 19 bis 7.30 Uhr, ☎ 05241/531300. Bigs/Stadtbibliothek Gütersloh: 10 bis 13.30 Uhr; Bürgerinfo/Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle, ☎ 05241/823586.

Diabetiker im Kreis: Amtenbrinks Weg 30, Gütersloh, ☎ 05241/77177; Diabetes-Schulungszentrum Gütersloh: ☎ 5241/5075678.

Pflegeberatung: in allen Rathäusern oder im Internet unter www.pflege-gt.de. ÖPNV-Hotline: ☎ 01801/339933.

Aids-Beratung: Terminvereinbarung ☎ 05241/851631. Hebammen-Zentrale Bielefeld/Gütersloh: 9 bis 11 Uhr, ☎ 0521/2704202.

Landfrauen-Service Bielefeld-Gütersloh: ☎ 02944/58441. Selbsthilfegruppe Tinnitus, Drehschwindel und Hörsturz: ☎ 05241/68505.

DRK-Kreisgeschäftsstelle: Dr.-Kranefuß-Straße 3, Gütersloh; Sprechzeiten 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr; DRK-Zentrum für Beratung und Integrationshilfe für Spätaussiedler und Migranten, Dr.-Kranefuß-Straße 3, Gütersloh; Sprechzeit 9 bis 12 Uhr.

Autobahn- und Straßenmeistereien



Haben so etwas noch nie erlebt: Staatssekretär Günter Kozlowski hatte Herzhaftes auf den Grill geworfen, damit die Straßenwärter in Halle zulangten konnten. Dazu gab es Köhles zu trinken: (v. l.) Hanno Engelle, Olaf Dreyer, Arnold Schulz und Tobias Riepe. Bild: Poetter

Dank für die „Knochenarbeit“ mit Gebrilltem und Getränken

Kreis Gütersloh (upk). Lecker gewürzte Koteletts, Kartoffelsalat und Würstchen, dazu ein kühles Bier: Mit einer zünftigen Grillparty bedanken sich in diesen Tagen zwei bekannte Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen bei den 29 Autobahn- und 55 Straßenmeistereien in NRW für ihren engagierten und unermüdlichen Einsatz in der Wintersaison 2009/2010.

270.000 Tonnen Salz haben die Straßenwärter zwischen November und März gestreut, um die Verkehrssicherheit im Land auch bei Schnee und Eis aufrecht zu halten. Die Kosten für den Wintertdienst sind mit 56 Millionen Euro doppelt so hoch gewesen wie in einem durchschnittlichen Winter. 450.000 Arbeitsstunden wurden geleistet. Die Straßenmeisterei in Halle hat am Mittwoch den Auftakt gemacht. Bei strahlendem Wetter ließen sich die Straßenwärter und Mitarbeiter der

Verwaltung die herzhafteste Überraschung gut schmecken. Mit weißer Schürze am Grill: Staatssekretär Günter Kozlowski (CDU). Er hatte es sich nicht nehmen lassen, beim Start der Aktion dabei zu sein. „Die Leute haben in diesem Jahrhundertwinter, in NRW hat es so oft geschneit wie seit 1980/81 nicht mehr, Überrasgendes geleistet“, erklärte er anerkennend. Rund 2000 Überstunden seien allein in der Straßenmeisterei Halle angefallen, sagte ihr Leiter Ulrich Feldmann und würdigte den Einsatz seiner Leute als „Knochenarbeit“.

Obwohl das Silo in Halle Platz für 600 bis 700 Tonnen Salz habe, sei es Mitte Februar fast zu einem kritischen Moment gekommen, so der Leiter. „Es war kein Salz mehr da.“ Die neue Lieferung kam dann doch noch: am späten Nachmittag, 3580 Tonnen Streusalz (Vorjahr: 1.800 Tonnen) wurden in Halle für die Sicherheit von Autobahnen, Bundes- und

Landesstraßen benötigt. Bei der Straßenmeisterei Wiedenbrück lag der Verbrauch bei 2671 Tonnen (Vorjahr: 1103 Tonnen). Für den Leiter der Straßenmeisterei sind die Spenden einer Fleischwarenfabrik – und einer großen Brauerei aus dem Sauerland ein Stück Wertschätzung. „Diese Firmen haben sich etwas einfallen lassen.“ „Eine tolle Idee“, findet auch Sven Johanning von der Straßen NRW-Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe: So „danke“ zu sagen, und nicht nur mit lobenden Worten, das sei bei den Straßenwärttern gut angekommen.

Dass auch die anderen Straßenmeistereien in NRW mit ihren rund 2000 Mitarbeitern ihre Koteletts und das dazu passende Getränk bekommen, dafür wird Walter Hübschen sorgen. „Nach Halle geht es jetzt Schlag auf Schlag“, erklärt der Organisator aus Gelsenkirchen: „Das wird meine größte Party.“

radio GÜTERSLOH
107.5 | 106.8 | 95.9
Fon (05241) 920010
Fax (05241) 920065
Internet: www.radioguetersloh.de

6.00 Am Morgen: Lokalreport um 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Uhr – Aktuelles aus dem Kreis Gütersloh – Sport: Löws WM-Kader – Blitzerservice – Comedy: Angie und die Westerwelle und Marie aus Paris – Wahlen in Großbritannien – Veranstaltungstipps – 10.00 Am Vormittag: Lokalreport 10.30, 11.30 Uhr 12.00 Am Mittag: Lokalreport 12.30, 13.30 Uhr 14.00 Am Nachmittag: Lokalreport 14.30, 15.30 Uhr 16.00 Am Nachmittag: Lokalreport 16.30, 17.30, 18.30 und 19.30 – Blitzerservice – Comedy: Angie und die Westerwelle – Veranstaltungstipps und Termine – Aktuelles aus dem Kreis Gütersloh 18.00 Am Abend 22.00 Die Nacht

Tischlerhandwerk

Gesellenstücke mit Pfiff und Raffinesse

Kreis Gütersloh (wl). Kreativität, handwerkliches Geschick und viele raffinierte Detaillösungen stehen am Wochenende im Mittelpunkt, wenn die Auszubildenden im Tischlerhandwerk ihre Gesellenstücke der Öffentlichkeit vorstellen. Am Samstag von 14 bis 17 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 18 Uhr können die Arbeiten in der Aula des Beckenberg-Berufskollegs, Am Sandberg, in Rheda-Wiedenbrück besichtigt werden.

Eingeladen sind insbesondere auch Jugendliche, die mit dem Gedanken spielen, den Beruf des Tischlers zu erlernen. Gut 70 Arbeiten, vom klassischen Esstisch über Schreibtischvarianten bis hin zu hochmodern gestalteten Sideboardas, sind zu sehen.

„Die Ausstellung zeigt in diesem Jahr viele Stücke, bei denen außer Massivholz hochwertige Materialien wie raffinierte Beschläge, Glas und Lackoberflächen eingesetzt wurden“, betont der Leiter des Tischlerbildungszentrums, Udo Schwedes. Am

Donnerstagvormittag hat er zusammen mit Jörg Berndt, Christian Selke und Gerhard Birkenhake die Gesellenstücke auf Herz und Nieren geprüft. Sodann wurden die Noten vergeben. Am Samstag kommt noch unabhängig von der Benotung der Ausschuss „Die Gute Form“, um Arbeiten, die durch ihr Design, ihre Optik und raffinierte Details ins Auge fallen, zu ermitteln. Die Siegerstücke des Wettbewerbs sind ab kommenden Mittwoch in der Kreissparkasse Wiedenbrück an der Wasserstraße genau unter die Lupe zu nehmen.

„Ich bin immer wieder aufs Neue beeindruckt, mit wie viel handwerklichem Geschick die angehenden Gesellen in nur 100 Stunden so Enormes leisten“, sagt Prüfungsausschussvorsitzender Gerhard Birkenhake voller Respekt. Erstmals gibt es in diesem Jahr im Rahmen der Ausstellung im Beckenberg-Berufskolleg ein Preisrätsel, bei dem als Hauptgewinn eine Ballonfahrt für zwei Personen winkt.



Prüfkommission: (v. l.) Udo Schwedes, Gerhard Birkenhake, Jörg Berndt und Christian Selke. Bild: Leskovsek

11. Mai

„Linke“ mit gemeinsamer Sprechstunde

Kreis Gütersloh (gl). Die „Linke“ im Rat der Stadt Gütersloh und die Gruppe im Kreistag Gütersloh laden für Dienstag, 11. Mai, von 16.30 bis 19 Uhr in ihre

Geschäftsstelle Gütersloh an der Carl-Bertelsmann-Straße 35 zu einer gemeinsamen Sprechstunde ein. Ratsmitglied Manfred Reese und Kreistagsmitglied Herbert

Wessel stehen Rede und Antwort. Möglich ist das auch nach vorheriger Terminvereinbarung unter ☎ 2112654 oder per E-Mail (info@die-linke-guetersloh.de).